

Datenschutzhinweise bei Vertragsabschluss

Ihre Daten sind für uns ein hohes Gut

Datenschutz und Datensicherheit haben bei der Drillisch Online GmbH einen hohen Stellenwert. Bei der Verarbeitung der Kundendaten werden insbesondere die Vorschriften aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG), soweit diese anwendbar sind, beachtet. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre diesbezüglichen Rechte sowie Gestaltungsmöglichkeiten geben.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Drillisch Online GmbH, Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5, 63477 Maintal
Telefon: 06181 7074 030
Fax: 06181 7074 063
E-Mail-Adresse: datenschutz@drillisch-online.de

Die Konzerndatenschutzbeauftragte ist unter der o.g. Anschrift, z.H. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@drillisch-online.de erreichbar.

Datenverarbeitung durch die Drillisch Online GmbH

Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Vertragsbeziehung und deren Anbahnung von unseren Kunden erhalten bzw. durch die Nutzung unserer Telekommunikationsdienste entstehen. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (insbes. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen des United Internet Konzerns oder von sonstigen Dritten (z.B. einer Auskunft) berechtigt übermittelt werden. Wir erheben darüber hinaus Daten von Auskunftsteilen zur Minimierung des Forderungsausfallrisikos und der Erhöhung von Zahlungen bei unsicheren Zahlarten sowie von anderen Unternehmen des United Internet Konzerns oder von sonstigen Dritten, die berechtigt übermittelt werden. Unabhängig vom Bonitätsrating unterstützt die Infoscore Consumer Data GmbH uns durch Profilbildungen bei der Erkennung betrügerischer Sachverhalte (Betrugsprävention). Weitere Informationen hierzu finden Sie im Verlauf unter dem Gliederungspunkt „Postpaid: Bonitätsprüfung und Betrugsprävention“.

Ihre personenbezogenen Daten bei der Drillisch Online GmbH sind Vertrags-, Verkehrs- und Nutzungsdaten.

Vertragsdaten sind die zur Begründung, Durchführung und ggf. Beendigung des Vertrages, sowie der Abrechnung von Entgelten erhobenen erforderlichen und freiwilligen Daten. Hierzu gehören: Anrede, Nach- und Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummern und Mail-Adressen, sowie bei passwortgeschützten Diensten auch Benutzername und Kennwort. Zu den Vertragsdaten gehören auch die Daten, die im Rahmen eines Identifizierungsprozess erforderlich sind, wobei hierbei keine zusätzlichen Daten über Ihre Person gespeichert werden.

Außerdem zählen hierzu die Daten zur Zahlungsabwicklung und Umsatzdaten unter Differenzierung der verwendeten Dienste, Produkte und Tarife. Hierunter fallen keine einzelnen Verkehrs- und Nutzungsdaten.

Verkehrs- und Nutzungsdaten entstehen durch die Nutzung des Anschlusses, sowie des online Servicecenters oder unserer Homepage. Nach Erforderlichkeit für die Abrechnung des genutzten Dienstes verwenden wir die Rufnummer oder Kennung des anrufenden und angerufenen Anschlusses (bzw. Zielgasse), Angaben zum Zeitpunkt und zur Dauer, übermittelte Datenmenge, IMSI (SIM-Kartennummer), IMEI (Gerätenummer), die Verbindungsart und den lokalen Einwahlnoten.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 I b) DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Telekommunikations- und Telemediendiensten im Rahmen der Durchführung und Abrechnung der Kundenverträge oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung und die daraus resultierende Vertrags- und Kundeninformation richten sich nach dem konkreten Produkt (z.B. Postpaid, Prepaid, Zusatzdienste). Die weiteren Einzelheiten zu den Verarbeitungszwecken können Sie produktspezifisch den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 I f) DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Das berechnete Interesse an der jeweiligen Verarbeitung ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Beispiele:

- Identifizierung von Personen unter Datenübermittlung an unseren diesbezüglichen Partner (z.B. DHL Paket GmbH), um Betrug und anderen missbräuchlichen Verhaltensweisen vorzubeugen
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftsteilen (z.B. Schufa und Konzernunternehmen zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken sowie zur Betrugsprävention)
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache
- Werbung soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben (bspw. Produktinformationen).
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs des Mobilfunknetzbetreibers
- Verhinderung und Aufklärung von Bußgeldverfahren und Straftaten
- Videoüberwachung und weitere Maßnahmen zur Wahrung und Sicherstellung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Risikosteuerung im Konzern

Ein überwiegend schutzwürdiges Interesse liegt nach Einschätzung der Drillisch Online GmbH nicht vor, da die Verarbeitung von Ihrer Eingriffsintensität so gering wie möglich durchgeführt werden, z.B. mittels Verwendung von Pseudonymen.

c. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 I a) DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Werbeeinwilligung, Sendungsverfolgung per E-Mail, alternative Personen-Identifizierungsmethode „Online-Ident“ über unseren diesbezüglichen Partner WebID Solutions GmbH) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

d. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 I c) DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 I e) DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Telekommunikationsanbieter diversen rechtlichen Verpflichtungen (z.B. Datenschutzgrundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz, Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz, Telekommunikationsgesetz, Telemediengesetz, Geldwäschegesetz, Steuergesetze), sowie telekommunikationsaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z.B. der Bundesnetzagentur). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betroffenenrechtenmanagement, Störungs- und Missbrauchserkennung/-beseitigung, Auskunftserteilung an inländische Behörden und an weitere nach Gesetz berechnete inländische Stellen, Betrugs- und Geldwäscheprevention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken im Konzern

e. Zweckänderung

Soweit aufgrund Gesetz ausdrücklich zulässig, verwenden wir personenbezogene Daten auch für neue Zwecke. Im Vertrag und diesen Datenschutzhinweisen sind sämtliche feststehenden Verwendungszwecke aufgeführt.

f. Big Data

Die Verwendung personenbezogener Daten erfolgt anonymisiert oder pseudonymisiert als Grundlage für Big-Data-Analysen zur Verbesserung der Produkte und belastbaren Entscheidungsfindung.

Wer bekommt meine Daten? (Kategorien von Empfängern und Übermittlung an ein Drittländ)

Innerhalb der Drillisch Online GmbH erhalten diejenigen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Dies sind insbesondere interne Stellen die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind (Buchhaltung, Rechnungswesen, Einkauf, Marketing, Vertrieb, Telekommunikation und EDV). Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten.

Für den postalischen Versand erfolgt eine Übermittlung der erforderlichen Daten an Druckdienstleister, Fracht- und Logistikunternehmen. Für hiermit zusammenhängende Zusatzdienste, namentlich die Sendungsverfolgung per E-Mail, finden Sie unten stehend weitere Informationen. Soweit es für die Abwicklung der Abrechnung erforderlich ist, erfolgt eine Übermittlung an einen Zahlungsdienstleister. Für die Erbringung von Zusatzdiensten (wie bspw. napster oder BILD+) ist eine Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte (hier: Partnerunternehmen) erforderlich.

Weitere Empfänger sind bei Beteiligung am jeweiligen Geschäftsprozess im erforderlichen Umfang ebenfalls im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern ansässige externe Auftragnehmer nach Art. 28 DSGVO sowie externe und interne Stellen im Konzern. Dies sind insbesondere Kundenbetreuung und Marktforschung, IT-Dienstleistungen, Beratung und Consulting, Vertrieb und Marketing, Anbieter von Teilnehmerverzeichnissen (Telefonbuch), Mobilfunknetzbetreiber die an der jeweiligen Telekommunikation mitwirken.

Informationen zur Zusammenarbeit mit Dienstleistern, die im Rahmen der Personen-Identifizierung eingesetzt werden und Auskunftsteile finden Sie unten stehend.

Im Falle eines außergerichtlichen oder gerichtlichen Verfahrens sind wir zur Beitreibung von Forderungen berechtigt, die zur Forderungsrealisierung notwendigen Abrechnungsunterlagen z. B. an ein Inkassounternehmen weiterzugeben. Die erhobenen Bestands- und Verkehrsdaten dürfen wir verarbeiten, insbesondere an Mobilfunknetzbetreiber und andere Telekommunikationsdienstleister übermitteln, sofern dies zur Aufdeckung des Missbrauchs von Telekommunikationseinrichtungen und der missbräuchlichen Inanspruchnahme von Dienstleistungen beitragen kann und tatsächliche Anhaltspunkte für einen Missbrauch vorliegen. Die Drillisch Online GmbH unterliegt zudem den gesetzlichen und behördlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen. Darüber hinaus werden keine Daten an Dritte weitergegeben, es sei denn, Sie haben ausdrücklich eingewilligt oder wir hierzu auf Grund Gesetz verpflichtet sind bzw. es ausdrücklich zulässig ist. Personenbezogene Daten verarbeiten wir grundsätzlich in Deutschland. Nur in Einzelfällen und im gesetzlich zulässigen Rahmen findet die Datenverarbeitung auch im Ausland statt.

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit es zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist (z.B. Zusatzdienste, Roamingdienste, Notrufdienste), es gesetzlich vorgeschrieben ist oder eine Einwilligung erteilt wurde. Die Drillisch Online GmbH nutzt für bestimmte Aufgaben Dienstleister, die meistens ebenfalls Dienstleister nutzen, die Ihren Firmensitz, Mutterkonzern oder Rechenzentrum in einem Drittland haben können. Eine Übermittlung an Empfänger in einem Drittland ist zulässig, sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der europäischen Kommission existiert oder geeignete Garantien wie Standardvertragsklauseln vorgesehen sind. Mit diesen Dienstleistern werden stets Grundlagen zum Datenschutz unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus abgeschlossen.

Wie lange werden meine Daten gespeichert? (Dauer der Speicherung bzw. Kriterien zur Festlegung dieser Dauer)

Die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt, solange es für die Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten der Drillisch Online GmbH erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass ein Dauer-schuldverhältnis vorliegt, welches auf Jahre angelegt ist.

Die Vertragsdaten werden mit der Kündigung Ihres Vertrages nach drei Monaten gesperrt. Darüber hinaus speichern wir Ihre Vertragsdaten länger, wenn Einwendungen oder Forderungen bestehen, deren Klärung noch aussteht oder insoweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten beachtet werden müssen oder offene Rechnungsposten bestehen.

Nicht abrechnungsrelevante Verkehrsdaten werden bei postpaid-Verträgen nach sieben Tagen gelöscht. Abgerechnete Verkehrsdaten werden in den Systemen zur Erzeugung der Endkundenrechnung drei Monate nach Rechnungsversand gelöscht, es sei denn es bestehen offene Forderungen oder Einwendungen.

Entgeltpflichtige, abgehende Verbindungen (Telefonie, SMS, Daten) werden bei prepaid-Verträgen drei Monate nach Rechnungsstellung (virtuelle Monatsrechnung) gespeichert.

Daten die zur Störungs- und Missbrauchserkennung/-beseitigung der angebotenen Telekommunikations- und Telemediendienste verwendet werden, werden innerhalb von sieben Tagen gelöscht.

Zur Feststellung einer zweckwidrigen oder missbräuchlichen Nutzung von Roaming zu Inlandspreisen können Verkehrs- und Standortdaten für einen fortlaufenden Zeitraum von vier Monaten verarbeitet werden.

Nachrichteninhalte (SMS, MMS, zwischengespeicherte oder abgelegte Sprachnachrichten) können nur Sie auf Ihrer SIM-Karte selbstständig löschen, wir haben darauf keinen Zugriff.

Sind die Daten für die Erfüllung der Pflichten nicht mehr erforderlich, werden Sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen (insbes. HGB, AO, GwG). Die dort vergebene Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. BGB können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.
- Erfüllung von Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften der europäischen oder nationalen Gesetzgeber.

Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Vertragsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Vertrages und der Erfüllung der damit verbundenen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir i.d.R. nicht in der Lage sein den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen aus- bzw. fortzuführen.

Insbesondere sind wir aus Gründen der Datensicherheit und gesetzlich nach § 172 I TKG verpflichtet die notwendigen Informationen und Unterlagen zu erheben und Sie bei einem Prepaid-Vertrag nach § 172 II TKG vor Vertragschluss anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren.

Insoweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Vertragsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO. Sollten wir

diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Findet Profiling statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten. Wir setzen Profiling bspw. in folgenden Fällen ein:

- Auf Grund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzen wir Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.

Betroffenenrechte

Welche Gestaltungsmöglichkeiten habe ich?

Einzelverbindungsanmeldung (EVN)

Als Postpaid-Kunde erhalten Sie bei Beauftragung eines EVN künftig eine Übersicht Ihrer entgeltspflichtigen Verbindungen. Sie können die Kürzung der letzten drei Stellen der B-Rufnummer beauftragen. Dies hat Auswirkungen auf Ihre Möglichkeiten Einwendungen zu einer Rechnung zu erheben. Sie sind verpflichtet sämtliche Nutzer des Anschlusses auf die Speicherung der Verkehrsdaten hinzuweisen.

Teilnehmerverzeichnisse/ Auskunftsdienste

Mit Beauftragung der Eintragung der Mobilfunknummer und weiterer persönlicher Daten in öffentliche gedruckte oder elektronische Teilnehmerverzeichnisse sowie für die Übermittlung der Daten an entsprechende Anbieter für Telefonankünfte (nachfolgend Auskunftsdienste) werden die Daten durch den Diensteanbieter weitergegeben. Für die Eintragung und die Richtigkeit der Eintragung durch den Anbieter des Auskunftsdienstes übernimmt die Drillisch

Online GmbH keine Gewähr. Bei einer unrichtigen Eintragung wird auf Hinweis des Kunden eine Berichtigung oder Löschung veranlasst.

Wichtig: Die Eintragung in Elektronische Medien ermöglicht dort auch die sogenannte „Inversuche“ (Rückwärtsuche). Das bedeutet, bei Eingabe Ihrer Rufnummer wird auf den entsprechenden Verzeichnisseiten Ihr Name und Ihre Adresse für den Suchenden angezeigt.

Fangschaltung

Mit Aktivierung einer Fangschaltung zur Identifizierung anonymer, bedrohender und/oder belästigender ankommender Telefon- und Telefaxverbindungen werden künftige Anrufe für einen Zeitraum von sieben Tagen ermittelt.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 15 – 18, 21 DSGVO). Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen der §§ 34f. BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Die Drillisch Online GmbH arbeitet mit externen Experten und Organisationen zusammen, die insbesondere mittels zyklischer Audits die Datenschutz- und Datensicherheitsorganisation prüfen. Für einen geprüften Datenschutz steht z.B. das TÜV-Zertifikat safer shopping.

Einwilligungen können jederzeit uns gegenüber widerrufen werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Hinweise zum Datenaustausch mit Konzernunternehmen

Zur Wahrung berechtigter Interessen innerhalb des Konzerns erfolgt eine Prüfung ihrer Daten zu bestehenden Verträgen. Sollten Informationen unseres Konzerns nicht ausreichen, werden diese bei einer Wirtschaftsauskunftei eingeholt.

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Nach Art. 21 I DSGVO kann der Datenverarbeitung die aufgrund der Art. 6 I e), f) DSGVO erfolgt, sowie einem auf diese Bestimmung gestütztes Profiling, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.

Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Nach Art. 21 II DSGVO kann der Datenverarbeitung für Direktwerbung, sowie einem in Verbindung stehenden Profiling, widersprochen werden.

Der jeweilige Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an:
Drillisch Online GmbH, Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5, 63477 Maintal

Datenübermittlung im Konzern

Die Drillisch Online GmbH ruft zum Zweck der Bonitätsprüfung bei den folgenden Konzernunternehmen Daten, die im Zusammenhang mit Ihren Verträgen bei diesen Unternehmen gespeichert sind, ab:

- 1&1 Telecom GmbH, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur

Dabei handelt es sich neben personenbezogenen Daten wie Name, Adresse, Geburtsdatum, Mailadresse, Bankverbindung und Kundennummer um Angaben über die Laufzeit der Verträge, Zahlungsabwicklungen, Umsatzzahlen, sowie Angaben zu einer missbräuchlichen oder zweckwidrigen Nutzung regulierter EU-Roamingdienste. Es werden keine Verbindungsdaten abgerufen.

Die Drillisch Online GmbH wird im Falle nicht vertragsgemäßer Abwicklung (z.B. Kündigung wegen Zahlungsverzug, Betrugsverdacht) Auskünfte an diese Unternehmen zur Wahrung berechtigter Interessen Dritter weitergeben.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 I b) und Artikel 6 I f) DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 I f) DSGVO erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Drillisch Online GmbH oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Hinweise zur Sendungsverfolgung per E-Mail

Falls Sie dies wünschen, können Sie Ihre Sendung auch durch den Erhalt sendungsbezogener Statusinformationen unserer Versanddienstleister an Ihre E-Mail-Adresse nachverfolgen.

Statusinformationen von DHL

Bei Ihrer Einwilligung übermitteln wir hierzu Ihre E-Mail-Adresse an die DHL Paket GmbH, Sträßchensweg 10, 53113 Bonn. Rechtsgrundlage dieser Datenübermittlung ist Art. 6 I a) DSGVO. Die E-Mail-Adresse wird ausschließ-

lich zum Zweck der sendungsbezogenen Information verwendet und – außer in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen – nicht an Dritte weitergegeben.

Statusinformationen von Hermes

Bei Ihrer Einwilligung übermitteln wir hierzu Ihre E-Mail-Adresse an die Hermes Germany GmbH, Essener Straße 89, 22419 Hamburg. Rechtsgrundlage dieser Datenübermittlung ist Art. 6 I a) DSGVO. Die E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Zweck der sendungsbezogenen Information verwendet und – außer in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen – nicht an Dritte weitergegeben.

Postpaid: Hinweise zum Datenaustausch mit unseren Vertragspartnern zur Personen-Identifizierung

Vor – bei Auswahl des WebID-Online-Ident-Verfahrens – bzw. nach Annahme Ihres Vertragsantrages – bei Auswahl von DHL-Ident Check – erfolgt bei einigen unserer Produkte eine Personen-Identifizierung. Dies ist auch in Ihrem Sinn, da dadurch Betrug und anderen missbräuchlichen Verhaltensweisen zu Lasten Dritter vorgebeugt werden kann. Bei diesen Verfahren werden keine weiteren Daten über Ihre Person gespeichert. Beim WebID-Online-Ident-Verfahren erhalten wir lediglich eine Bestätigung darüber, dass die bereits zuvor erfassten Daten über Sie korrekt sind. Danach kann die Annahme des Vertrags durch uns erfolgen. Für die Identifizierung bieten wir den DHL-Ident-Check und das WebID-Online-Ident-Verfahren an.

Datenübermittlung im Rahmen des DHL-Ident-Check-Verfahrens

Bei der Standardauswahl „persönliche Identifikation bei Lieferung“ übermitteln wir die zur Identifikation erforderlichen Daten (Name und Geburtsdatum) an die DHL Paket GmbH, Sträßchensweg 10, 53113 Bonn. Beim DHL-Ident-Check ist es notwendig, dass Sie persönlich das Paket entgegennehmen. Hierfür halten Sie zur Identifikation

Ihr Ausweisdokument bereit. Eine Paketannahme durch Dritte via Vollmacht wird leider nicht akzeptiert. Rechtsgrundlage dieser Übermittlungen ist Art. 6 I f) DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 I f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Drillisch Online GmbH oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die Datenübermittlung an DHL dient dazu, dass wir ein Produkt nur an denjenigen ausliefern, der dieses auch bestellt hat. Dies ist auch in Ihrem Interesse als Kunde, da dadurch Betrug und anderen missbräuchlichen Verhaltensweisen zu Lasten Dritter vorgebeugt werden kann.

Datenübermittlung im Rahmen des WebID-Online-Ident-Verfahrens

Falls Sie sich demgegenüber für die „Online-Identifikation per Foto- / Video-Chat“ entscheiden, übermitteln wir die zur Identifikation erforderlichen Daten ((Name und Geburtsdatum) an die WebID Solutions GmbH, Friedrichstraße 88, 10117 Berlin. Rechtsgrundlage dieser Übermittlung ist Art. 6 I a) DSGVO. Die Teilnahme am Online-Ident-Verfahren ist freiwillig und stellt lediglich eine alternative Methode der Identifikation dar, welche für Sie den Vorteil bietet, dass Sie die Lieferung nicht persönlich an Ihrer Wohnanschrift entgegennehmen müssen. Die Datenübermittlung an WebID dient dazu, dass wir ein Produkt nur an denjenigen ausliefern, der dieses auch bestellt hat. Dies ist auch in Ihrem Interesse als Kunde, da dadurch Betrug und anderen missbräuchlichen Verhaltensweisen zu Lasten Dritter vorgebeugt werden kann.

Postpaid: Bonitätsprüfung und Betrugsprävention

Wie viele andere Unternehmen auch, nutzen wir insbesondere die Bonitätsprüfung bei der Infocore Consumer Data GmbH, die dahingehend die SCHUFA Holding AG einbezieht. Dabei werden Informationen zu Ihrem bishe-

rigen Zahlungsverhalten bei der SCHUFA und Erkenntnis- se auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren von anonymisierten Anschriftendaten bei dritten Unternehmen abgefragt und zu einer Bonitätsbewertung (Score) zusammengefasst. Bei positiver Bewertung erfolgt automatisch die Annahme Ihres Vertrags. Das Ziel ist die Beurteilung des Zahlungsausfallrisikos. Zudem nutzen die beiden Gesellschaften Ihre Anschriftendaten zur Verifizierung Ihrer Adresse (Prüfung auf Zustellbarkeit). Im Rahmen der Bonitätsprüfung wird Ihre Anrede, Vor- und Nachnamen, Firmennamen (bei Gewerbe), die Anschrift und Geburtsdatum (produktabhängig) verarbeitet. Eine Bonitätsüberprüfung findet in folgenden Fällen statt:

- Bei einer Neubestellung mit Hardware findet eine Prüfung Ihrer Bonität mit internen sowie externen Informationen von Schufa und infoscure wie vorangehend beschrieben statt.
- Bei einer Neubestellung ohne Hardware findet eine Prüfung Ihrer Bonität mit internen Informationen statt. Eine externe Prüfung wird in dem Fall nur über die Infoscure veranlasst.
- Bei Bestellungen von Bestandskunden (mit und ohne Hardware) findet ebenfalls eine Prüfung der Bonität mit internen Informationen statt. Eine externe Prüfung wird nur veranlasst, wenn sie Ihren bestehenden Vertrag erst kürzlich abgeschlossen haben. Bei längerer Kundenzugehörigkeit findet keine weitere externe Prüfung statt.

Unabhängig vom Bonitätssoring unterstützen die vorgenannten Unternehmen uns durch Profilbildungen bei der Erkennung betrügerischer Sachverhalte (Betrugsprävention). Viele Betrugsbestellungen (beispielsweise, wenn ein Kunde mit dem Namen eines anderen Kunden, aber mit falscher Adresse bestellt) werden hierdurch erkannt, bevor überhaupt ein Schaden entstehen kann. Hierzu erfolgt einerseits eine Analyse von Anfragen direkt nach der Bestellung, um diese auf potenzielle Auffälligkeiten hin zu prüfen. In diese Berechnung können auch Anschriftendaten, Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen sowie aggregierte statistische Informationen aus dem SCHUFA-Datenbestand einfließen. Auswirkungen auf die Bonitätsbeurteilung und das Bonitätssoring hat dieses Verfahren nicht. Die Betrugsprüfung findet bei jeder getätigten Bestellung statt und dient sowohl unserem Schutz vor Zahlungsausfällen und fraudulenter Bestellungen als auch dem Schutz unserer Kunden vor einer unbefugten Datenverwendung. Überdies, zur Sicherung des Bestellvorgangs vor betrügerischen und/oder missbräuchlichen Verhalten, prüfen wir während des Bestellvorgangs automatisiert, ob Auffälligkeiten bei der konkreten Bestellung für den Vertrag vorliegen. Weiterführende Infos dazu finden Sie in den Datenschutzerklärung der Homepage. Im Rahmen der Betrugsprävention wird die IP-Adresse des Geräts, Cookie (weitere Informationen hierzu unter der Datenschutzerklärung der Homepage), Anrede, Vor- und Nachname, Firmenname (bei Gewerbe), Anschrift, Telefonnummer, Mobilfunknummer (produktabhängig), Geburtsdatum (produktabhängig) und die Bankverbindung verarbeitet.

Außerdem rufen wir zu Zwecken der Bonitätsprüfung und der Betrugsprävention bei den folgenden Konzernunternehmen Daten, die im Zusammenhang mit Ihren Verträgen bei diesen Unternehmen gespeichert sind, ab: 1&1 Telecom GmbH, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur. Informationen hierzu befinden sich im Abschnitt „Datenübermittlung im Konzern“.

Die Bonitätsprüfung und Betrugsprävention erfolgt zur Entscheidung über den Abschluss eines Vertrags. Rechtsgrundlage ist Art. 6 I f) DSGVO (das überwiegende berechtigte Interesse liegt in der frühzeitigen Vermeidung von Zahlungsausfällen und Betrug) sowie Art. 6 I b) DSGVO. Der Datenaustausch dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a und 506 des Bürgerlichen Gesetzbuches). Dies umfasst auch die Betrugsprävention.

Bei uns bleibt der Bonitätsscore maximal 12 Monate gespeichert. Auch die Anfragen selbst bleiben bei den beiden Partnerunternehmen für 12 Monate gespeichert. Die Prüf- und Löschfristen für Schufa und Infoscure entsprechen denen des Codes of Conduct den die im Verband „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ zusammengeschlossenen Auskunfteiunternehmen vereinbart haben. Danach bleiben Informationen über fällige und unbestrittene Forderungen gespeichert, so lange deren Ausgleich nicht bekannt gegeben wurde; die Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung wird jeweils taggenau nach drei Jahren überprüft. Wird der Ausgleich der Forderung bekannt gegeben, erfolgt eine Löschung der personenbezogenen Daten taggenau drei Jahre danach.

Folgende Fristen gelten zudem für Bestandskunden der Drillisch Online GmbH, die Ihren Vertrag vor dem November 2020 geschlossen haben, da damals Abfragen neben der Schufa noch über die Crif Bürgel GmbH und nicht über infoscure stattgefunden haben:

- Bei Crif Bürgel (Crif Bürgel GmbH, Leopoldstraße 244, 80807 München) werden temporäre Merkmale zum Kunden nach Erledigung sofort ausgemeldet. Zudem wird der Kunde nach Vertragsende mit Wirksamkeit der Kündigung automatisch ausgemeldet und damit gelöscht. Weitere Informationen zur Crif Bürgel finden Sie - für Bestandskunden - nachfolgend unter der Überschrift „Datenübermittlung an die Crif Bürgel“.
- Bei der Schufa wurden in der Vergangenheit neben den Anfragekonten auch Servicekonten angelegt, diese werden mit Vertragsende ausgemeldet und damit bei der Schufa gelöscht. Seit November 2020 werden keine neuen Servicekonten mehr angelegt.

Weitere Informationen:

Im Falle einer Auftragsablehnung, die auf einer maschinellen Entscheidung beruht, haben Sie ein Recht darauf, weitere Informationen zur involvierten Logik zu erhalten. Für weitere Informationen zur Berechnung Ihres Scorewertes, zum Geschäftszweck, zu Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung etc. finden Sie auch in den nachfolgend genannten Informationsblättern bzw. wenden Sie sich bitte an die nachfolgend genannten Unternehmen.

- Infoscure Consumer Data GmbH (kurz: ICD), Abteilung Datenschutz, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden, ICD- Informationsblatt: <https://finance.arvato.com/icdinfoblatt> und/oder
- SCHUFA Holding AG Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, SCHUFA- Informationsblatt: <http://var.uicdn.net/pdfs/schufa-Informationsblatt.pdf?lightbox=true>

Datenübermittlung an Creditreform (Geschäftskunden)

Die Drillisch Online GmbH übermittelt der Wirtschaftsauskunftei Creditreform Krefeld Lienau KG, Leyentalstr. 1, 47799 Krefeld im Rahmen der Beantragung bonitärer Leistungen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, ggf. Voranschrift sowie Anfragegrund) zum Zweck der Bonitätsprüfung. Rechtsgrundlage dieser Datenübermittlungen sind Art. 6 I b) und Art. 6 I f) DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 I f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der Creditreform dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a BGB, § 18 a KWG).

Die bei der Creditreform vorliegenden Informationen werden an uns übermittelt. Die Creditreform wird den Kunden nicht nochmals gesondert über die erfolgte Datenübermittlung an unser Unternehmen benachrichtigen. Die Creditreform stellt die Daten ihren Vertragspartnern nur zur Verfügung, wenn diese ein berechtigtes Interesse an der Datenübermittlung im Einzelfall glaubhaft darlegen. Die übermittelten Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verarbeitet und genutzt.

Bei der Creditreform kann jederzeit auf Anforderung eine Auskunft über die eigene Person betreffenden gespeicherten Daten verlangt werden, die diese den ihr angeschlossenen Unternehmen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit weitergibt. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung können dem Creditreform- Informationsblatt (<https://www.creditreform.de/krefeld/datenschutz>) entnommen werden.

Datenübermittlung mit Crif Bürgel

Die Drillisch Online GmbH übermittelt im Rahmen des Vertragsverhältnisses von Bestandskunden (von vor dem November 2020) erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die Crif Bürgel GmbH, Leopoldstraße 244, 80807 München.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 I b) und Art. 6 I f) DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 I f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der Crif Bürgel dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§§ 505a, 506 BGB).

Die CRIFBÜRGEL verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen

Personen zu geben. CRIF Bürgel betreibt zu diesen Zwecken unter anderem den Fraud Prevention Pool (FPP), dessen Teilnehmer ausschließlich Telekommunikationsdiensteanbieter sind. Aufgabe des FPP ist es, den Teilnehmern Informationen zu geben, um sie vor Forderungsausfällen und Betrug zu schützen und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu er- öffnen, Kunden bei Verlust von Telekommunikations-Kar- ten oder Missbrauch vor nachteiligen Folgen zu bewahren. Nähere Informationen zur Tätigkeit der CRIF Bürgel können dem CRIF Bürgel- Informationsblatt (<https://www.cribbuergel.de/media/2106/informationsblatt-art-14-crif-buergel-gmbh.pdf>) entnommen werden

Meldungen bei Forderungsausfällen oder Missbrauch

Bei Forderungsausfällen oder Unstimmigkeiten zwischen Kunden und der Drillisch Online GmbH sind wir immer bemüht, eine einvernehmliche Einigung herbeizuführen. Scheitert dies, wägen wir sorgsam ab, wann und an wen Zahlungsausfälle oder eine missbräuchliche Inanspruchnahme im gesetzlich zulässigen Rahmen gemeldet werden. In einigen Fällen arbeiten wir mit Dienstleistern zusammen, um die Zahlungsausfälle aufzulösen. In diesem Fall geben wir fallbezogenen Daten an den jeweils gewählten Dienstleister weiter.

Ihre personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Kundennummer, Bankverbindung und ggf. Geburtsdatum sowie Daten der Vorgangsbearbeitung wie z.B. die Kündigung wegen Zahlungsverzug) werden nach Ablauf der gesetzlichen Pflichten von uns zudem in den Telekommunikationspool (kurz: TKP) der infoscure Consumer Data GmbH (kurz: ICD), Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden gemeldet, falls bis dahin weder die Forderung ausgeglichen noch bestritten wurde. Die Speicherung im Telekommunikationspool dient dazu, den Poolteilnehmern (dies sind Unternehmen, die gewerbsmäßig entgeltliche Telekommunikationsdienstleistungen oder Teledienste erbringen) Informationen zu Ihrer Zahlungswilligkeit bzw. Zahlungsfähigkeit übermitteln zu können bzw. dem Erreichen der bestmöglichen Vermeidung von Zahlungsausfällen.

Zusätzlich dazu werden Ihre Daten auch in den allgemeinen Datenbestand der Infoscure Consumer Data GmbH (kurz: ICD) gemeldet. ICD kann diese Daten auf Anfrage an andere Unternehmen (Kreditinstitute, Einzelhandels-, Versandhandels-, Versicherungs-, Telekommunikations-, Dienstleistungs- und sonstige Unternehmen) und auch mit dem Einzug von Forderungen beauftragte Stellen (z. B. Inkassounternehmen, Abrechnungswörter, Rechtsanwälte) übermitteln.

Gleichsam erfolgt eine dahingehende Meldung an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Bei Forderungsausfällen benötigen wir Ihre Daten zur Vertragsdurchführung gemäß Art. 6 I b). Die Überprüfung der Zahlungsfähigkeit unserer Kunden und die Meldung stellt ein berechtigtes Interesse im Rahmen von Art. 6 I f) DSGVO dar. Bei Missbrauch nutzen wir die Daten aus berechtigtem Interesse gemäß Art. 6 I f) DSGVO.

Die Daten werden bei unseren Partnern gespeichert. Mit folgenden Dienstleistern arbeiten wir zusammen:

- infoscure Consumer Data GmbH (kurz: ICD), Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden; Hinweise zum Datenschutz unter: www.infoscure-inkasso.de/deu/datenschutz/
- SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden; Hinweise zum Datenschutz unter: <https://www.schufa.de/datenschutz-dsgvo/>
- Bayerischer Inkasso Dienst (kurz: BID), Weichengereuth 26, 96450 Coburg; Hinweise zum Datenschutz unter: <http://www.bid-coburg.de/impressum/#datenschutz>
- Paigo GmbH, Gütersloher Str. 123, 33415 Verl; Hinweise zum Datenschutz unter: <https://paigo.com/de-de/datenschutz>
- Creditreform Offenbach, Goethering 58, 63067 Offenbach; Hinweise zum Datenschutz unter: <https://www.creditreform.de/offenbach/datenschutz>
- Tesch Inkasso Finance GmbH - Part of Lowell Group, Berliner Str. 93, 40880 Ratingen; Hinweise zum Datenschutz unter: <https://www.tesch-gruppe.com/datenschutz.html>

Stand: Dezember 2021